

6. Internationaler Lions Gesangswettbewerb des Opernfestivals Gut Immling: Hervorragende Finalisten und eine große Siegerin

Bad Endorf – „Die Entscheidung ist uns wirklich nicht leicht gefallen, es gab auch keine einhellige Meinung in der Jury!“, betonte Jurymitglied Ludwig Baumann, Intendant des Opernfestivals Gut Immling, bevor er die Sieger verkündete.

Bei einer Dame waren sich allerdings alle einig: **Anna Dimitriu aus Moldawien** ging als große Gewinnerin aus dem Wettbewerb hervor. Mit den intensiven Vorträgen des Liedes „Ne poi“ von Rachmaninov und der Arie „La canzone del salice“ aus Verdis „Otello“ erzeugte die Sopranistin Gänsehaut bei den Zuschauern und der Jury. Diese lobte die faszinierende Ausstrahlung der 29-Jährigen, ihre facettenreiche Stimme, die sie technisch hervorragend einzusetzen versteht und ihre beeindruckende Bühnenpräsenz. So gewann Anna Dimitriu den 1. Preis (1.500 € vom Lions Club International, Distrikt Bayern-Süd), den Liedpreis (300 € von Lilo und Dieter Linde), den chinesischen Sonderpreis (500 € von Yang Li und QT Ideal International) und auch den Publikumspreis (500 € von der WTS Group).



Anna Dimitriu überzeugte mit ihrer ausdrucksstarken Interpretation



... und erhält von KK Bayern Süd PDG Harald Heise den 1. Preis überreicht

Bei der feierlichen Operngala zum großen Finale des Gesangswettbewerbs traten nur die zwölf besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf. Sie hatten sich gegen mehr als 100 Kandidaten in den zwei Vorrunden durchgesetzt. „Für uns seid ihr alle Sieger!“, lobte Jurymitglied Cornelia von Kerssenbrock und erhielt die volle Zustimmung der Zuschauer im Kultursaal der Chiemgau Thermen.



Die Preisträger des 6. Internationalen Lions Gesangswettbewerbs mit Cornelia von Kerssenbrock (links) und Ludwig Baumann (5. v.l.): v.l. Dariusz Perczak, Anna Dimitriu, Ilona Krzywicka, Woo Kyung Shin, Robert Bede, Hwang Insu

Woo Kyung Shin aus Südkorea konnte sich über zwei Preise freuen. Für seine charmante, ausdrucksstarke Präsentation der Arie „Hai già vinta la causa“ aus Mozarts Oper „Le nozze di Figaro“ wurde der 32-jährige Bariton mit dem Preis für die beste Interpretation einer Mozartarie (300 € vom Gewandhaus Gruber) ausgezeichnet. Zudem verlieh ihm die siebenköpfige Jury mit Ludwig Baumann und Cornelia von Kerssenbrock, Professorin Marga Schiml, Artists Manager Oliver Kretschmer, Robert Körner, dem künstlerischen Direktor der Nationaloper Lyon, Rolf Wollrad, dem ehemaligen Direktor der Semperoper Dresden und Peter Czernin von der HypoVereinsbank auch den 4. Preis (500 € von der Molkerei Meggle). Der 3. Preis (750 € vom Lions Club Rosenheim) ging an die Polin **Ilona Krzywicka**. Die Sopranistin überzeugte mit ihrer rund geführten Stimme. Wie gebannt lauschten die Zuhörer den musikalischen Vorträgen von **Hwang Insu**. Der südkoreanische Bariton zog mit seiner Musikalität, einer faszinierenden Ausstrahlung und dramatischen Interpretationen der Arien „E sogno, o realtà“ aus Verdis „Falstaff“ und „Ni sna, ni otdycha“ aus „Prinz Igor“ von Borodin alle Anwesenden in seinen Bann. Er verdiente sich den 2. Preis (1.000 € vom Lions Club Bad Endorf-Chiemgau).



Ein ganz besonderes musikalisches Talent mit einer Stimme, die an Luciano Pavarotti erinnert, war eine weitere Entdeckung des Wettbewerbs. **Robert Bede aus Rumänien** wurde mit dem Nachwuchspreis (300 € vom OVB Medienhaus) ausgezeichnet. Die Jurymitglieder zeigten sich hellauf begeistert von diesem erst 22-jährigen Tenor, sie lobten sein „sensationelles Stimmmaterial“. So konnte sich Robert Bede nicht nur über den Nachwuchspreis freuen, Cornelia von Kerssenbrock und Ludwig Baumann haben ihn zusätzlich auch für das Opernfestival Gut Immling engagiert. Er wird in der Operneigenproduktion „Il Tabarro“ im Sommer zu sehen sein.

Auch die Gewinnerin des Abends, Anna Dimitriu, bekam neben ihren vier Preisen gleich mehrere Engagements. Beim Opernfestival Gut Immling wird sie in den beiden Einaktern „Bajazzo“ und „Il Tabarro“ mitwirken, zudem wird sie beim Grande Finale auf der Bühne stehen. Auch der chinesische Sonderpreis beinhaltet ein Engagement bei einem chinesischen Musikfestival oder Opernhaus. So wurde der 6. Internationale Lions Gesangswettbewerb des Opernfestivals Gut Immling seinem Ruf gerecht: Hier werden nicht nur Preisgelder verteilt, die Nachwuchstalente dürfen sich auch über gezielte Förderung und Unterstützung beim Brückenschlag zwischen Ausbildung und professionellem Berufsleben als Sänger freuen.

Ein weiterer großer Erfolg war der neu eingeführte Internetpreis (300 € von Corratec). Die Nutzer des sozialen Netzwerks Facebook kürten mit ihren Gefällt-Mir-Klicks den polnischen Bariton Dariusz Perczak zum Sieger. Mehr als 10.000 Nutzer sahen die Einträge und hörten sich die Arien der Finalteilnehmer an, mehrere hundert Nutzer beteiligten sich an der Abstimmung.

Ludwig Baumann zeigte sich beeindruckt von der Fülle an Teilnehmern beim Wettbewerb und vor allem von ihrer musikalischen Qualität. Für ihn sei es das Schönste, betonte der Intendant des Opernfestivals Gut Immling, die vielen jungen, hoffnungsvollen Sängerinnen und Sänger aus aller Welt in friedlichem Miteinander und einem gesunden Konkurrenzkampf zu erleben. „Sie wollen gut sein, das ist es, was sie antreibt, über alle Grenzen hinweg. Sie kennen keine Vorbehalte gegenüber Sprachen, Ethnien oder Sonstigem. Sie kennen Noten und die Sprache der Musik.“

(Text und Fotos: Julia Binder)